

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Andreas Macher].

Macher, Andreas

Berlin, 28.08.1753-09.12.1754

15. Dezember 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503)

Maximum bestimmt, so ist ^{er} doch noch
mindestens zehnmal größer. Oft aber
fällt er in diese Melanophoren und
wird mit der Tragverfälschung. Wo
er sich dann verbleibt, können
nicht finden können. Daher ab
sich mehr zu vermindern, das ist
Gott ist es zu viele Gerechtigkeit
für diesen Zustand zu sein,
denn und zu töten. ~~Es~~ Es sind
nun in diesen Linsen bis 100 abwärts
und meistens mehrmals, so
sehr. Unter solchen sind
denn auch sehr groß besonders
gewisse Gottesgrößen, so
und noch mehr.

Den 15^{ten} Dec. wurde zu einer

Dec. 1753.

Dec: 1753. ²Freiwillig Person geworfen, die von
ausgesuliste Leben in Dreyßig ge-
schick, sind einem Jahr abzu sein
nebst ihrer Mütter sein ausschick in
der Logierung, das ist, der König
von Frankreich zu einem großen
Freysatz befählicht sein wurde. Vor
se Person hat von D. Hofen einen
voraussetzen, ^{Kind} Mann in Dreyßig ge-
schick, der aber einen Frau in
Lombard setzen lassen, und nachher
an diesen nach $\frac{3}{4}$ Jahr einig von
Lombard so hat er in Frage ein
 $\frac{3}{4}$ Jahr geschick. Ein Kind ist mit
einem D. medic: der ihn ausser
wundern sein soll in. ihn vor
schick

Dec. 1753.

Wünschte sie zu Leinaffen. Sie sollte
spasmodische Zufälle, u. weil sie sich
ihro Leben. Jede mußte begreifen
sie, daß sie zum Tode bereit
u. ihr noch das heil. Abendmahl
wissen sollte. Weil sie ihren Todesk
offenstehend bekand und schmerz
Gränzen darüber ausgesagt, so be-
ging sie noch Montags und Dienstag
und weil die Entfernung des heil.
Zones zu nahe und sie ein sehr
großes Verlangen nach dem
heiligen Abendmahl begierde
so wünschte ihr auch derselbe.
Vor dem Tode ließ sie sich
das Lied singen: Herr Jesu Christ

Dec. 1753.

In selbtem Jahr, welches Sie zu-
nächst mit jungen Leuten, oben das
beschränkte Gedenken verzeigte und
dieses spiegelte. Daraus hat Sie
eine Probe und sehr bewegliche
Leisten. So ist Sie absolvierte müssen
Sie von Gott verzeihen müssen
müssen in den vorigen Tünden fort
zu leben: Weil Sie sonst ein
geordnetes Gedenken nicht festhalten
würden. Welches Sie denn auch mit
Ihre und Mund und vielen
Gedanken angeordnet. Sie, Sie
wollt auch, und mag von ihnen
Gedanken nicht wolle und spirituell
angeordnet sein. Denn Sie hat Sie,
unphosphorisch und vom
verzeihen

was von Freischnitten. Brief auf Dec: 1753.
wird schon Sprüche und Lieder aus,
wunder. Der Herrin Luten hatte
auf mich dieses einen vollen Brief. 7

Den 27. Dec: als am 3^{ten} April,
nachstehender Tage wurde unser
Jahr Servus in der St. Petrus,
Richter ordinirt. Gott sey zu,
lobet der ihm dabei sein und im
Examinum und bey der Probe, fertig
trübselig begreifend, so laßt man
seinen Geist beständig mit ihm
bleiben und stunden sein Gewissen.
Wird in ihm und auch zu
seinem vorigen Stand, für das Jahr,
man und ordination werden. Bei
von ihm gesendet. Ein Salarium
besteht jährlich in 48 fl. und noch.